



Fast so groß wie ein Fußball-Feld: 850 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Brackwede bildeten gestern in der großen Pause mit ihren Körpern ein gigantisches „Peace“-Zeichen. Organisiert hatten die spektakuläre Protestaktion gegen den Irak-Krieg die Jungen und Mädchen der Schülerversammlung.

FOTO: WOLFGANG RUDOLF

Ein Riesenzeichen für den Frieden

850 Brackweder Gesamtschüler demonstrieren gegen den Irak-Krieg

VON THOMAS KOPSIEKER

■ **Brackwede. Daniel Cox ist erst zwölf, aber er hat bereits ein klares Feindbild:** „Bush muss weg“, ruft er. **Gemeinsam mit seinen Mitschülern von der Gesamtschule Brackwede setzte der Sechstklässler gestern ein Zeichen für den Frieden.**

Das mit dem Zeichen ist wörtlich zu verstehen. In der ersten großen Pause formierten sich die 850 Schüler der Gesamtschule an der Carl-Severing-Straße auf ihrem Sportplatz zu einem gigantischen „Peace-Zeichen“.

„Wenn die B52-Bomber auf ihrem Flug zum Irak jetzt über Quelle kämen, könnten sie unser Zeichen aus der Luft sehen“, meinte ein 14-jähriger Schüler. Organisiert hatte die Aktion die Schülerversammlung (SV). „Bush wird deshalb nicht den Krieg beenden, aber wir müssen doch unsere Stimme erheben“, so Svea Piccenini (16) von der SV.

Die Lehrer der Schule bleiben offiziell außen vor. Obwohl sie – das ist unverkennbar – ein wenig stolz auf das Engagement ihrer Schützlinge sind. „Die Schülerinnen und Schüler machen das alle freiwillig, niemand hat sie über-

redet oder gar gezwungen“, betont SV-Lehrer Meik Tischler. Nach der Aktion auf dem Sportplatz bildeten die Kinder und Jugendlichen einen Demonstrationzug und marschierten mit selbst gemalten Plakaten und Transparenten und jeder Menge Lärminstrumente durch Quelle. Die Polizei regelte den Verkehr, und die meisten Anwohner nickten beifällig. Die meisten, aber nicht alle. Unweit der Schule wohnen viele englische Soldatenfamilien. Denen machte die Demonstration offenbar Angst. An etlichen Fenstern waren die Rolläden heruntergelassen.



Protest: Mit selbst gemalten Plakaten und Transparenten zogen die Gesamtschüler demonstrierend durch Quelle.

FOTO: THOMAS KOPSIEKER